



Das Kalb von heute ist die Milchkuh von morgen !

Workshop - Wissenstransfer zur Verbesserung der
Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe



Klinik für Klauentiere, Veterinärmedizinische Fakultät,
Universität Leipzig

Eigentlich ist Kälberaufzucht sehr einfach ... **VME** Veterinärmedizinische Fakultät

guter Immunstatus + **ausreichend Futter** + **Platz** + **Luft Licht** + **gute Betreuung**



Bedeutung der Kälberaufzucht



- Aufzuchtverluste seit Jahren bei 10-20 (30) %** (Martin et al. 1975, Harms 2001, LWK S.-H. 2001)
- 45 % der Kälberverluste durch Diarrhoe** (LWK NRW, 2010)
- Kälberkrankheiten als Bestandsproblem sind Ausdruck von systematischen Fehlern bei Haltung und Fütterung**
- „ Das Kalb von heute ist die Kuh von morgen! “**
- Kälberaufzucht: eine Wissenschaft für sich ?**

Gesunde Kühe = Gesunde Kälber



Geburt

- separate Stallabteile**
- optimale Haltungsbedingungen**
- Reinigung und Desinfektion**
- qualifiziertes Betreuungspersonal**
- Geburtsüberwachung – 24 h täglich**

Probleme in der Abkalbebox

Infektionen vor erster Kolostrumaufnahme

Zugluft oder Windgeschwindigkeit > 0,2 bis 0,6 m/s

Reinigung und Desinfektion

- zwei unabhängige Arbeitsschritte !

Effektive Einsatz von Desinfektionsmitteln setzt absolut saubere und trockene Oberflächen voraus !



Vorbereitung der Desinfektion - wichtiger als das Desinfektionsmittel !

Kolostrum-Management Das Wichtigste !

Kolostrum früh verabreichen
- Schluss der Darmschranke
- nach Geburt ungeschützt

4 Liter Kolostrum innerhalb 12 h
- 2 l 1. Stunde
- 2 l 10-12 Stunden später

saubere Gewinnung ist wichtig

Kolostrum drenchen Wie wird's gemacht ?

1. Drenchen muss sachgerecht erfolgen !
2. Kälber müssen schlucken können !
3. Kälber nach Drenchen 12-24 h gedämpft

Aber : Drenchen kein Routineverfahren für

- Eingabe von Elektrolyttränke bei Durchfallkälbern,
- Versorgung von Kälbern mit Trinkschwäche !



Tränkmanagement

- 3 mal täglich mit jeweils 2 L tränken
oder
- ad libitum Tränke in den ersten 3 Lebenswochen
 - gute hygienische Bedingungen
 - Abdeckung der Tränkgefäße
 - keine großen Schwankungen in Milchezusammensetzung
 - CAVE: bei der Umstellung vorher restriktiv getränkter Kälber
 - erhöhte Futteraufnahmen bis ins Jungkuhalter nachweisbar (Kunz 2013)
- immer zusätzlich Wasser und Raufutter anbieten



Prinzipien des Tränkens durchfallkranker Kälber

Vollmilch

- als energiereiches Substrat - 3 x täglich 1-2 Liter

Elektrolyttränke

- Ausgleich der Elektrolytverluste - 3 x täglich 2 Liter
- wirkt nicht gegen Ursache des Durchfalls !
- energiearm !

Betreuung

- Durchfall-Kälber benötigen intensive Betreuung !

Zusammenfassung / Schlussfolgerung

- Erregeridentifikation
- auf Hygiene achten: Abkalbebox, Kälberbox, Tränkhgiene, Personal
- Kolostrumversorgung prüfen